

# **Pistolenschiess-Konkurrenz am V. schweizerischen Fouriertag : Auszug aus der Rangliste**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-  
Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **3 (1930)**

Heft 10

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Pistolenschieß-Konkurrenz am V. Schweizerischen Fouriertag.

### Auszug aus der Rangliste.

Übungskehr.	Rang	Name	Sektion	Punkte	
Den von Wachtm. Franz Krienbühl, Küchenchef Füs. Kp. II/72, Hotel Ratskeller, Schwyz, für die beste Übungspasse gestifteten Pokal erhielt Dübendorfer Emil, Sektion Zürich.	8a.	Gubler Jakob	Zürich	83	
	8b.	Fritsch Hans	Zürich	83	
	8c.	Kramer Alfred	Bern	83	
	8d.	Stucky Adolf	Zürich	83	
	8e.	Dübendorfer Emil	Zürich	83	
<b>Sektionsstich.</b>	9a.	Buob Werner	Bern	82	
	9b.	Zürcher Fritz	Zürich	82	
	10a.	Bachmann Willy	Zürich	81	
	10b.	Furrer Paul	Zürich	81	
	11.	Lindegger Josef	Zentralschweiz	80,8	
	12.	Heusser Hans, Oberlt.	Zürich	80	
	13.	Meister René	Zürich	79	
	14.	Flury Willy	Bern	78	
	1. Rang	Sektion Zürich	20 Pflichtresultate Durchschnitt 82,15 Punkte		
	2. Rang	Sektion Zentralschweiz	8 Pflichtresultate Durchschnitt 77,65 Punkte		
3. Rang	Sektion Bern	14 Pflichtresultate Durchschnitt 74 Punkte			
4. Rang	Sektion Basel	8 Pflichtresultate Durchschnitt 73,47 Punkte			

### Meisterschafts-Stich.

Einzel-Resultate des Sektions-Stichs.				Meisterschaftsplaquette.			
Rang	Name	Sektion	Punkte	Rang	Name	Sektion	Punkte
1.	Henn Albert, Liestal	Basel	92	1.	Dübendorfer Emil	Zürich	219/210
2.	Rüegsegger Gottfried	Zürich	90	2.	Zinsli John	Zürich	215/200
3a.	Zinsli John	Zürich	88	3a.	Rüegsegger Gottfried	Zürich	208/206
3b.	Weber Willy	Zürich	88	3b.	Fritsch Hans	Zürich	208/206
3c.	Grob Eduard	Zürich	88	3c.	Kramer Alfred	Bern	208/199
3d.	Haas Theodor	Zentralschweiz	88	4a.	Weber Willy	Zürich	207
4a.	Schwerzmann Walter	Zürich	87	4b.	Grob Eduard	Zürich	207
4b.	Sommer Paul	Bern	87	5.	Zürcher Fritz	Zürich	206
5.	Windlinger Hermann	Zürich	86	6.	Buob Werner	Bern	204/198
6a.	Torgler Johann	Zürich	85	7.	Lichtensteiger Albert	Ostschweiz	203
6b.	Allemann Emil	Zentralschweiz	85	8.	Sigg Ruinell	Basel	200,8/180
7a.	Müller Konrad	Bern	84	9a.	Weber Walter	Flawil	200/195
7b.	Boder Eugen	Basel	84	9b.	Haas Theodor	Zentralschweiz	200

## Schilderungen über den Verpflegungsdienst im W. K. des Geb. J. Reg. 10.

Wie den meisten Lesern dieses Artikels bekannt sein wird, wurde auf 1. August in der 2. Div. eine Gebirgsbrigade eingeführt, bestehend aus Reg. 9 die Bat. 14, 15 und 16 und Reg. 10, Bat. 17, 23 und 90.

Den ersten W. K. im Gebirge absolvierte das Reg. 10 vom 4.—16. August. Die Kantonemeate waren in der Gegend von Guggisberg, Ryffematt und Umgebung. Die erste Woche brachte uns eine Übung im Bataillon und in der zweiten Woche eine solche im Regimentsverbande.

Das Wetter war sozusagen vom 1. bis zum letzten Tage schlecht, Regen und kalte Nächte.

Wie die Übungen für den alltäglich ausrückenden Soldaten im Gebirge Neuerungen brachte, so war es auch für uns Fouriere. Schon nach der 1. Soldperiode konnte man für ziemlich sicher ein Defizit feststellen, besonders bei kleinen Einheiten.

Ich hatte am Einrückungstage einen Effektivbestand von 120 Mann, hievon wurden am ersten Tag versetzt 14 Mann und dazu kamen noch 6 Offiziere

in Abzug, sodass meine Berechtigung auf 100 Mann sank.

Diese 100 Mann brachten mir für 11 Tage a 55 605 Fr. ein, dazu Soldabzug 110 Fr. und am Entlassungstag 1/2 Mundportion 100 Fr., sodass ich Total 815 Fr. zur Verfügung hatte.

Der Einrückungstag brachte mir eine Rechnung berechnet auf 120 Mann vom Platzkommando von Fr. 122.45, wogegen ich aber nur Fr. 65.— entschädigt erhielt, sodass schon ein Manko von rund 60 Fr. entstanden ist.

An Zwischenverpflegung musste nebst Käse 5 mal Wurst oder Landjäger auf Befehl abgegeben werden, ausmachend rund 150 Fr., dazu musste alltäglich Tee und als Zusatz Rhum und Wein verabfolgt werden, sodass auch hier noch 50 Fr. bald aufgebraucht waren.

Meine Trockengemüserechnung lautete auf Fr. 296.70 und war knapp bemessen, den ich musste zum abkochen noch etliche Male Maggi einkaufen.